

## ZU DEN ZEICHNUNGEN VON CRATAEGUS-ARTEN

- W. Schnedler -

Die Gattung *Crataegus* L. ist komplizierter, als es z.B. der Schlüssel von F. MANG (1968) ahnen läßt, so daß hier noch weiter intensiv taxonomisch gearbeitet werden muß.

Wenn man zur Zeit auch nicht jeden Strauch sicher bestimmen kann, so gibt es doch Arten, die sich nach "Einsehen" in die Gattung klar erkennen lassen. Deshalb sollten sie bei der Kartierung der Flora Westdeutschlands nicht unberücksichtigt bleiben. Bei den Zeichnungen beschränkt sich der Autor auf die bei ROTHMALER (1972) aufgeschlüsselten Arten, so scheint es praktisch, dessen Bestimmungsschlüssel den Zeichnungen zugrundezulegen.

Bei der Suche nach für die jeweilige Art typischen Blättern mußte festgestellt werden, daß es das typische Blatt offenbar gar nicht gibt. Die Variabilität ist recht groß, und offenbar besitzt jeder Strauch mehr untypische als typische Blätter. Deshalb wurden für jede Art mehrere Blätter dargestellt, die aber noch lange nicht die Fülle des Formenspektrums abdecken.

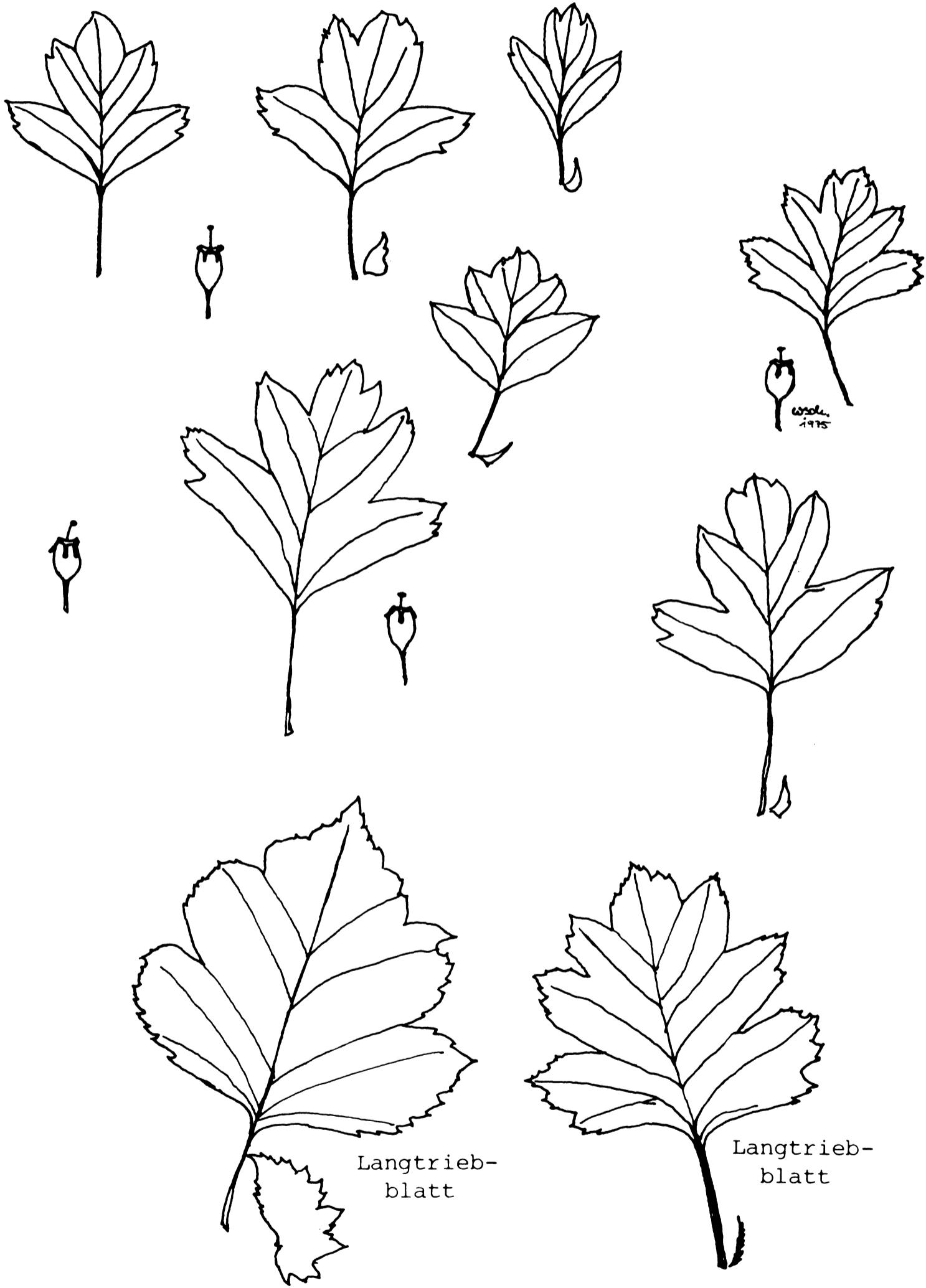
In Floristenkreisen hat sich in der Umgangssprache für *Crataegus lindmani* das Wort "Sorbus-Crataegus" eingebürgert, da diese Art Blätter aufweist, die denen von *Sorbus torminalis* recht ähnlich sind. Mir scheint allerdings, daß dieses Hilfswort keine echte Hilfe darstellt, sondern im Gegenteil leicht zu Fehlbestimmungen führen kann. *Crataegus curvisepala* und *C. macrocarpa* haben ebenfalls Blätter, die an *Sorbus torminalis* erinnern können. Auch die von Frau Hrabetova-Uhrova aus der CSSR beschriebenen Arten *Crataegus miculcicensis* (HRABETOVA-UHROVA 1973a) und *C. silesica* (HRABETOVA-UHROVA 1973b) weisen *Sorbus torminalis*-ähnliche Blattformen auf.

Zur Zeit scheint mir die Bestimmung der *Crataegi* mit reifen Früchten am sichersten. Dabei sollte man nicht die Blatt- oder Fruchtmerkmale allein zum Kriterium machen, sondern immer auf die Kombination der Merkmale achten.

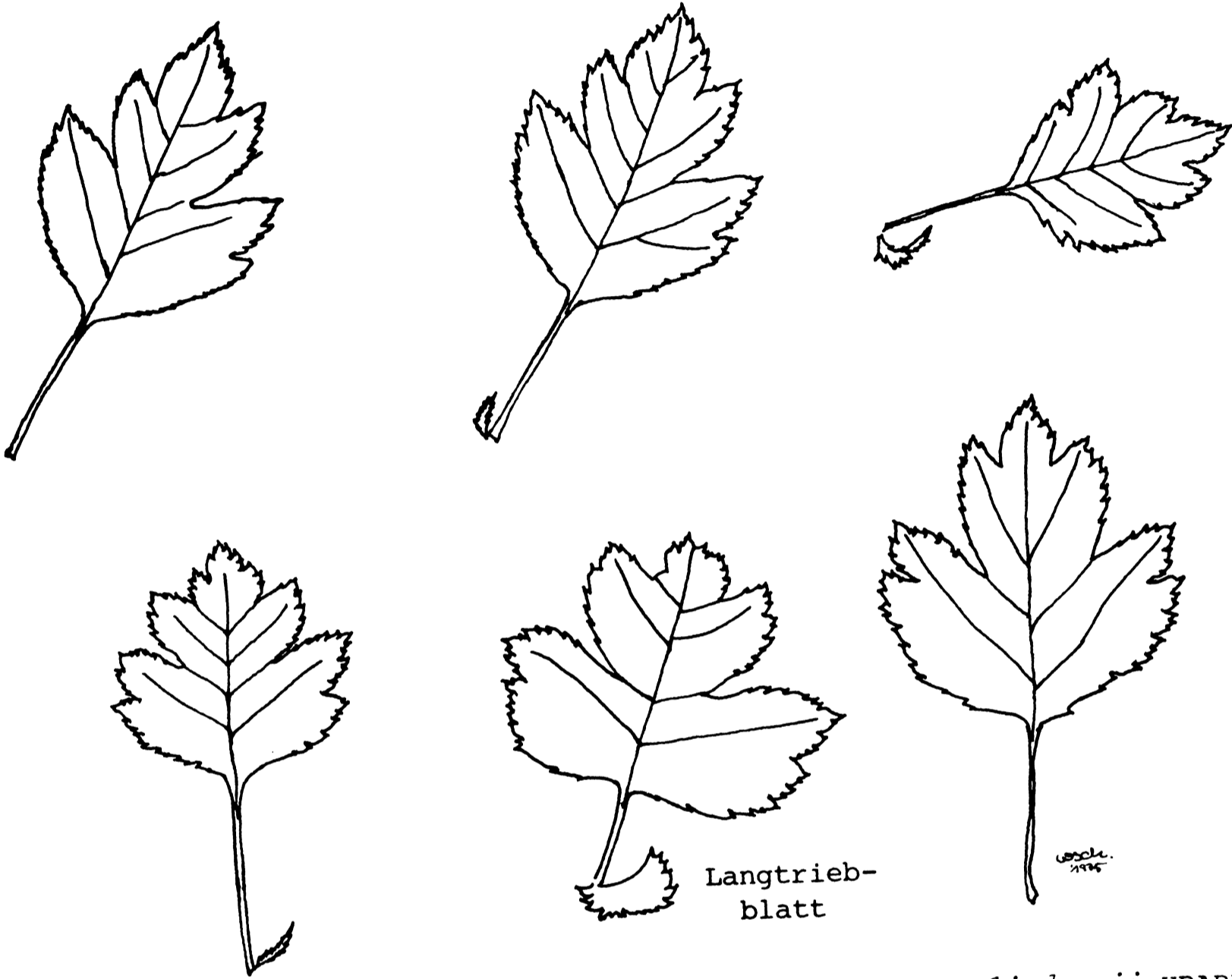
Frau A. Hrabetova-Uhrova in Brünn schickte mir zahlreiche Sonderdrucke ihrer *Crataegus*-Arbeiten. Ihr sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt.

### Literatur:

- HRABETOVA-UHROVA, A., 1973a: Hloh (*Crataegus* L.) v Dolnim Pomoravi. Weissdorn (*Crataegus* L.) im Niedermarchgebiet. - Preslia (Praha) 45, 31-36.
- 1973b: Ergänzungsbeitrag zur Taxonomie der Weissdorne (*Crataegus* L.) in der Tschechoslowakei. - Preslia (Praha) 45, 108-111.
- MANG, F., 1968: *Crataegus* L. in Sp. pl. (1753), p. 475 - Weissdorn. - Gött. Flor. Rundbr. 1968, H. 4, 3-13.
- ROTHMALER, W., 1972: Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Gefäßpflanzen. - Berlin.



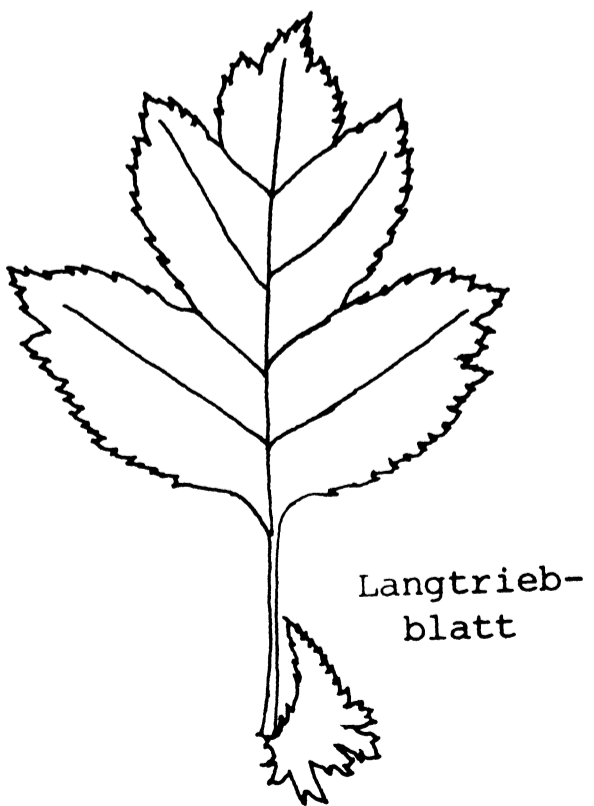
*Crataegus monogyna* JACQ.



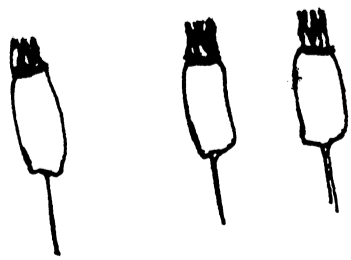
Langtrieb-  
blatt

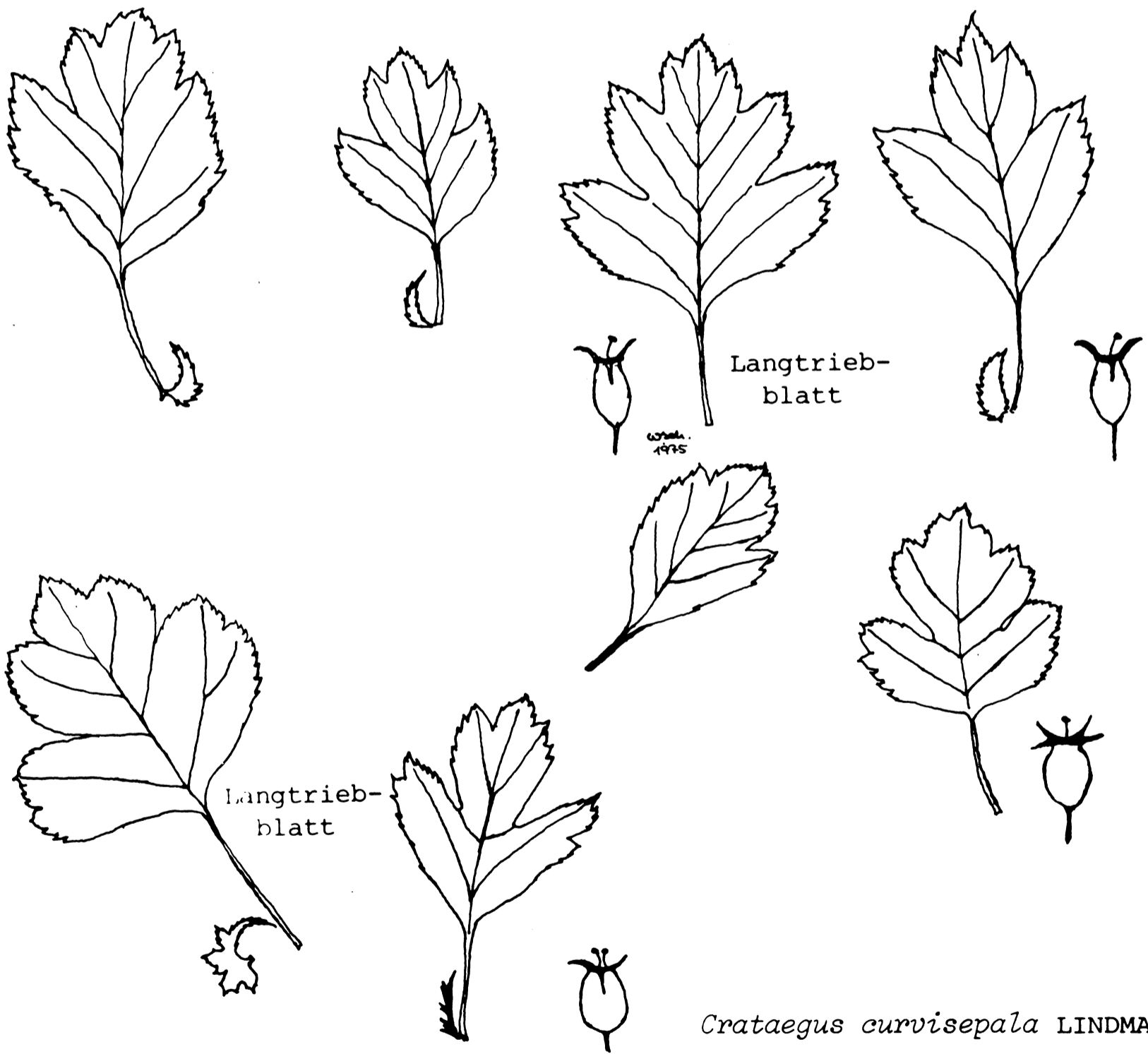
W. S. P.  
1935

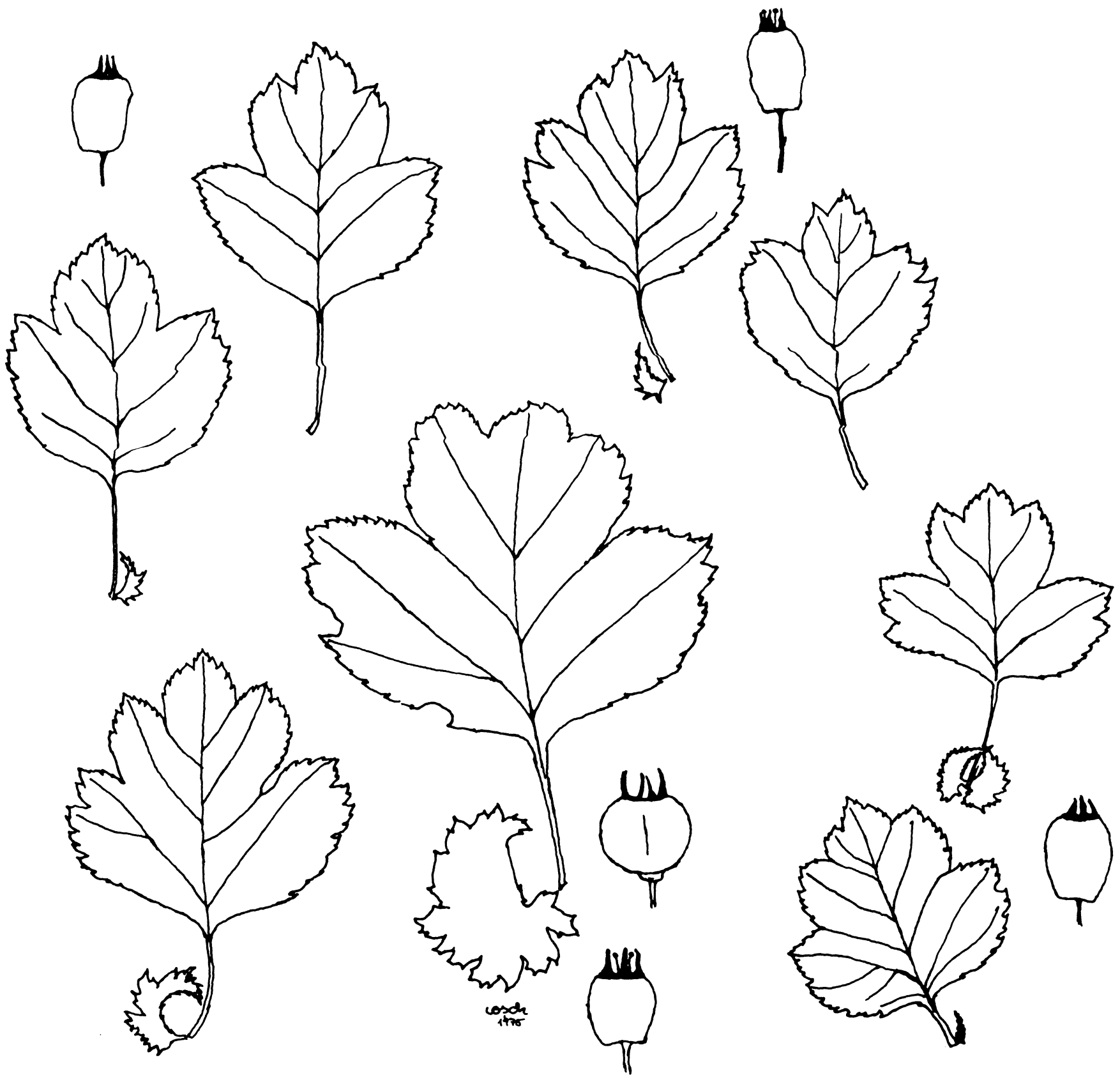
*Crataegus lindmanii* HRABET.  
= *C. calycina* PETERM.



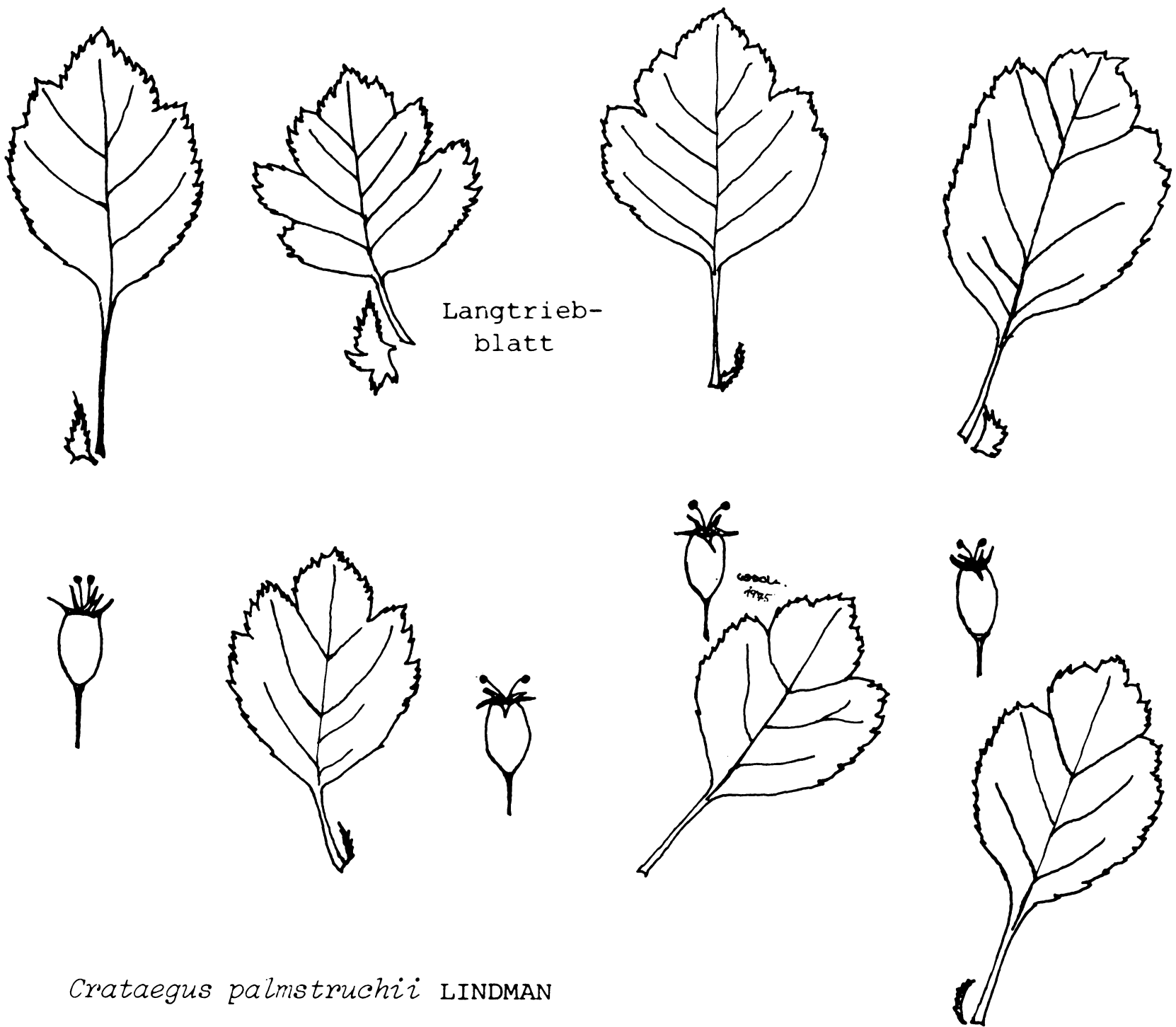
Langtrieb-  
blatt

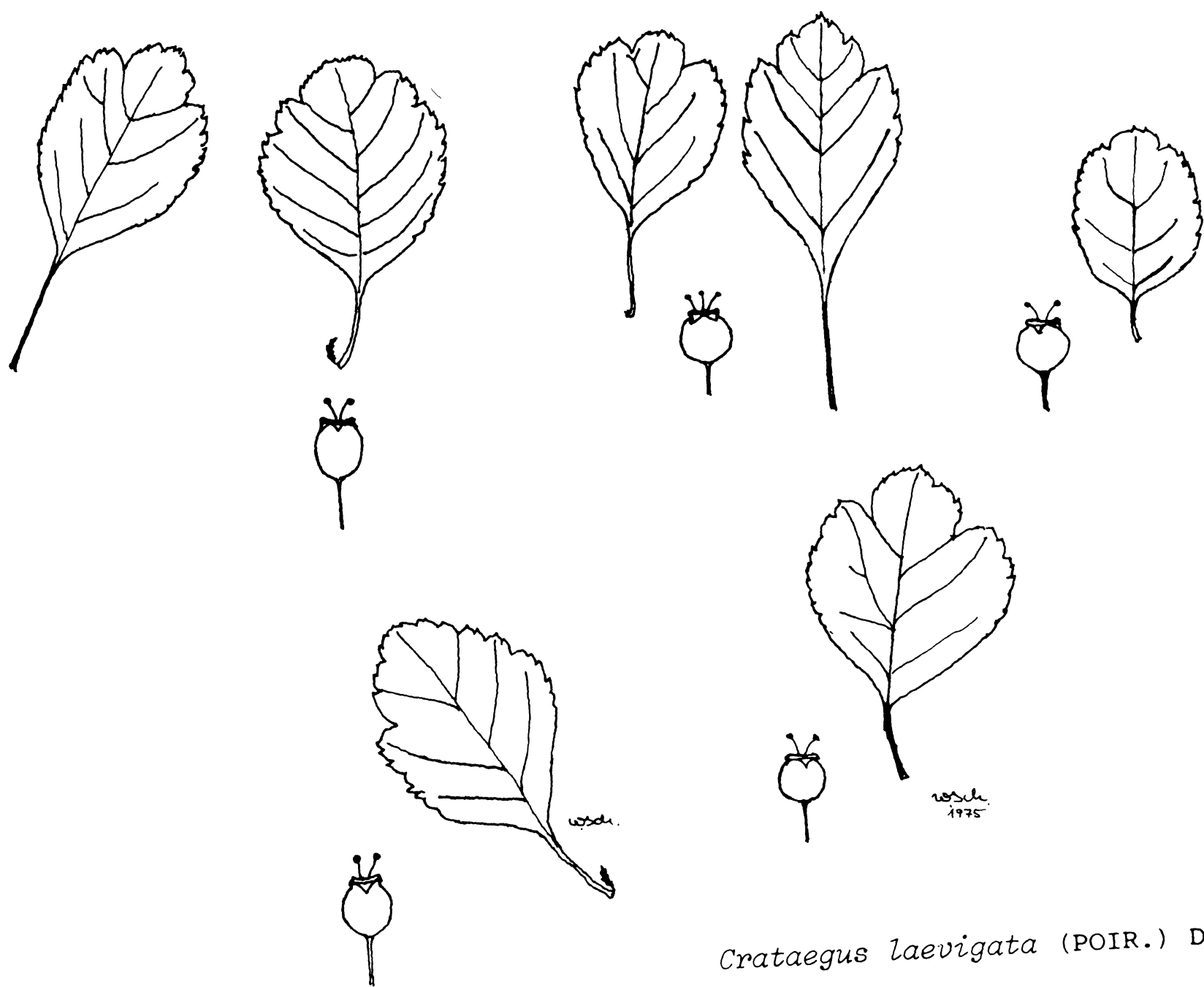






*Crataegus macrocarpa* HEGETSCHW.





*Crataegus laevigata* (POIR.) DC.